Vergleich zwischen der Beschäftigungsstatistik (BESTA) und der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Unternehmensstatistik nach einem konjunkturellen und einem strukturellen Ansatz
Die Beschäftigungsstatistik (BESTA) und die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) betrachten den Arbeitsmarkt aus zwei verschiedenen Blickwinkeln: Erstere aus konjunktureller, Letztere aus struktureller Sicht. Je nachdem, welcher Aspekt des Arbeitsmarkts mit welchem Detaillierungsgrad untersucht werden soll, ist die eine oder die andere Statistik geeigneter. Die vierteljährlichen Zeitreihen der BESTA sind ab 1991 auf Ebene der Wirtschaftsabteilungen und Grossregionen verfügbar; Referenzdatum ist jeweils der letzte Monat des Quartals (d.h. März, Juni, September und Dezember). Die STATENT hingegen liefert seit 2011 jährlich Daten mit einem höheren Detaillierungsgrad; Referenzdatum ist jeweils der Monat Dezember. Die Ergebnisse der BESTA werden zwei Monate nach dem Referenzdatum veröffentlicht, die der STATENT sind nach 18 bis 20 Monaten verfügbar.

Unterschiede zwischen der BESTA und der STATENT
Die beiden Statistiken basieren auf den gleichen Konzepten (Inlandkonzept) und Definitionen (Beschäftigte nach Definition der AHV, Unternehmen und Arbeitsstätten gemäss Betriebs- und Unternehmensregister). Es gibt jedoch Abweichungen in Bezug auf die Anzahl Beschäftigte. Dafür gibt es mehrere Erklärungen. Zum einen gibt es einen Unterschied bei der Abdeckung der Wirtschaftszweige: Im Gegensatz zur STATENT berücksichtigt die BESTA den Primärsektor nicht. Zum anderen wurden die Datenreihen der BESTA auf Grundlage der mit dem Stichprobenrahmen 2015 erzielten Ergebnisse rückwirkend angepasst. Sie wurden aber nicht an die Werte der STATENT angeglichen, da die Ergebnisse der Jahre 2014 und 2015 noch nicht bekannt waren. Darüber hinaus beruhen die Resultate der BESTA auf Schätzungen aufgrund einer Stichprobe, während die Daten der STATENT aus umfassenden Registerdaten stammen. Erstere unterliegen somit einem gewissen Zufallsfehler (Variationskoeffizient zwischen 0,3% und 0,4%) sowie weiteren, nicht zufallsbedingten Fehlern (Fehlern in Bezug auf den Stichprobenrahmen, Mess- und Datenlieferungsfehlern usw.).

Eigenheiten der BESTA
Die BESTA umfasst vierteljährliche Zeitreihen zur Beschäftigung auf Ebene der Arbeitsstätten. Diese sind nach Geschlecht, nach Wirtschaftsabteilungen (NOGA BFS-50) sowie nach Grossregionen aufgeschlüsselt. Sie sind überdies ab 1991 saisonbereinigt, nach Beschäftigungsgrad sowie in Vollzeitäquivalenten verfügbar. Zudem liefert die BESTA nach den gleichen Variablen aufgeschlüsselte Zeitreihen zur Anzahl offener Stellen, zu den Beschäftigungsaussichten sowie zu den Schwierigkeiten bei der Personalrekrutierung nach Ausbildungsniveau.

Eigenheiten der STATENT
Die STATENT liefert jährliche Ergebnisse zur Gesamtbeschäftigung sowie in Vollzeitäquivalenten, die nach Wirtschaftszweigen, Regionen und Geschlecht aufgeschlüsselt sind. Die Daten sind auf Ebene der Unternehmen und Arbeitsstätten verfügbar. Zudem umfasst die STATENT eine breite Palette an sehr detaillierten Informationen (NOGA6, Rechtsform, öffentlicher oder privater Sektor, Grössenklasse, Kantone, Gemeinden, geokodierte Daten nach Hektaren usw.).

© BFS 2016

Auskunft:

Für die STATENT:
Sam Banatte
Sektion WSA
Tel.: +41 58 46 36828
sam.banatte@bfs.admin.ch

Für die BESTA
Sophie Schmassmann
Sektion Konjunkturerhebungen,
Tel.: +41 58 46 72563,
sophie.schmassmann@bfs.admin.ch

Document-ID: do-d-06-statent-statem

© OFS 2016